



1000 Euro haben Schüler des Marktheidenfelder Gymnasiums gespendet für ein Heim für Straßenkinder in Indien und ein Kinderheim in Namibia. Unser Bild zeigt von links: Verena Schneider, Daniela Kunz, Cathérine Leroux (alle Kollegstufe 12), Lisa Hummel (Klasse 11c), Lena Günzelmann (11b), Kilian Roth (K 12, alle teilweise mehrere Jahre in der Tombola Gruppe), Schulleiter Dr. Kurt Blaschke, Sabrina Huth, Johanna Geißler (beide ali s.k.), Barbara Bischof (Rotohelp).

Foto: Raymond Roth

Für Kinderheime in Indien und Namibia

Spenden: Schüler des Balthasar-Neumann-Gymnasiums geben zusammen 1000 Euro

MARKTHEIDENFELD. Mit großem Interesse folgten die Schüler der 9. Klassen des Balthasar-Neumann-Gymnasiums (BNG) einem knapp eineinhalbstündigen Bericht über das Heim für Straßenkinder in Santoshpur/Kalkutta in Indien), das der ehemalige Marktheidenfelder Wolfgang Müller gegründet hat und seit Jahren mit dem Verein ali s.k. weiter ausbaut.

Das Gymnasium unterstützt ali s.k. und dieses Heim seit sieben Jahren durch eine alljährliche Spende aus dem

Erlös der Tombola des Straßenfestes. Die beiden ehemaligen Schülerinnen Johanna Geißler (Schriftführerin von ali s.k.) und Sabrina Huth, Studentinnen in Bamberg und Wien, sind nun nach gut drei Monaten aus Indien zurück und berichteten mit viel Anschauungsmaterial von ihrem Aufenthalt in Kalkutta und ihrer Indienreise. Sie nahmen offiziell eine Spende von 500 Euro (Erlös der Tombola des BNG-Straßenfestes 2008) für das Heim in Kalkutta entgegen.

Ebenfalls 500 Euro hat die Tombola-Gruppe nach Namibia an ein Kinderheim in Katutura überwiesen, für das künftig der neu gegründete Verein »Rotohelp« die Unterstützung übernehmen wird.

Barbara Bischof, Lehrerin an der Realschule Marktheidenfeld, wird künftig die Kontakte nach Namibia aufrechterhalten und betreuen, und bedankte sich bei den BNG-Schülern für ihr nun auch schon drei Jahre langes Engagement.